

Vielfältiges Innenleben

Shampoos werden für unterschiedliche Bedürfnisse konzipiert. Was bewirken darin enthaltene Stoffe wie Keratin oder Coffein? Gehen Sie auf eine Reise zu den aktuellen Trends in der **Haarpflege**.

Keine Jahreszeit vergeht ohne neue Produkte im Haarpflegesegment. Denn gesundes Haar wünscht sich jeder, hat aber nicht jeder. Reinigung und Pflege sind wichtige Voraussetzungen für Glanz, Kraft und Vitalität. Besonders mild sollen die Produkte sein und trotzdem effektiv wirken. Dazu eine Wohltat für die Kopf-

haut und zum Beispiel Schuppen den Garaus machen. Im Trend liegen Produkte, die möglichst wenige Inhaltsstoffe enthalten und nach ökologischen Gesichtspunkten konzipiert wurden. Immer mehr Verbraucher legen Wert auf Produkte ohne künstliche Inhaltsstoffe, wie beispielsweise festes oder flüssiges Mikroplastik und Silikone. Darauf reagieren die Hersteller und

konzipieren Neues. Sicher mag es Kunden geben, die für die gesamte Familie das gleiche Shampoo verwenden. Doch eine gezielte Auswahl kann so manches haarige Problem verbessern. Denken Sie allein schon an Ihre große Auswahl hochwirksamer Haarpflegeprodukte zur Bekämpfung jeglicher Art von Schuppen.

Trends im Shampooland

Festes Shampoo und Haarseife gehören zu den Newcomern der letzten Jahre. Waren es am Anfang lediglich Nischenprodukte, haben mittlerweile zahlreiche Hersteller solche Produkte im Portfolio. Zur Herstellung braucht es meist weit weniger Zutaten als bei einem flüssigen Shampoo. Dabei werden die Produkte gerne nach Gesichtspunkten der Natur- sowie naturnahen Kosmetik konzipiert. Gerne sind sie tierversuchsfrei und damit auch ein passendes Shampoo für Veganer. Außerdem sind sie häufig frei von Palmöl oder es kommt fair gehandeltes Palmöl ins Produkt. Silikone, Filmbildner sowie Konservierungsstoffe wie Parabene sind in solchen festen Shampoos ebenfalls selten oder gar nicht zu finden. Allerdings können sie Mineralöle wie Paraffin enthalten, es lohnt also der Blick auf die INCI-Deklaration. Die Zukunft neuer Haarprodukte liegt verstärkt im grünen Bereich:

Also mit der Kraft von Pflanzen, Blüten oder Ölen. Weg von Zusätzen wie stark waschaktiven Substanzen, künstlichen Duft- und Konservierungsstoffe sowie Mikroplastik.

Die Gesichtereinigung war Vorreiter

Was sich im Bereich der Hautpflege etabliert hat und mittlerweile auch bei Shampoo angekommen ist, sind Produkte auf Basis der Mizellentechnologie. Und das funktioniert beim Haarewaschen ähnlich wie bei der Gesichtereinigung. Zu Mizellen zusammengelagerte Tensidmoleküle lösen Talg von der Kopfhaut, entfernen Stylingrückstände und Kalkablagerungen vom Haar. Mizellenshampoos fungieren also ähnlich wie klassische Reinigungsshampoos. Während des Waschens wird das Haar dabei schon mit einer kleinen Menge Shampoo intensiv gereinigt. Dazu sind sie besonders hautverträglich zu Haar und Kopfhaut.

Superfood für gesunde Strähnen

Kamille, Walnuss oder Hirse waren gestern: Neuster Coup aus der Pflanzenwelt ist das Superfood Quinoa. Die in den winzigen Körnern enthaltenen Aminosäuren sollen bis ins Haarinnere gelangen und so die Haarstruktur von innen aus stärken. Größere Proteine legen sich dabei schützend aufs Haaräußere um zu verbesserter



© Yuriczac / iStock / Getty Images

Kämmbarkeit, Glanz und Geschmeidigkeit zu verhelfen. Kombiniert wird es in Shampoo und Spülungen zum Beispiel mit den pflanzlichen Bindemitteln Guar, Rapsöl, Matcha oder Aloe Vera.

Pflegeschätze für Haar und Kopfhaut Vitamine, Mineralstoffe oder Pflanzenöle sind die Klassiker unter den Inhaltsstoffen in Shampoos. Hoch im Kurs steht aber auch Keratin, welches in der INCI-Liste häufig unter der Bezeichnung „Hydrolyzed Keratin“ zu finden ist. Allerdings ist Keratin ein recht kostspieliger Inhaltsstoff, sodass die Mengen im herkömmlichen Shampoo überschaubar bleiben. Keratin steht dabei für zahlreiche wasserunlösliche Faserproteine, welche die Hornsubstanz von Haaren und Nägeln auf-

bauen. Im Haarpflegebereich wird es geschätzt, weil es beanspruchte Haarfasern wieder auffüllen und so zu einer gestärkten Struktur und einem Plus an Glätte führen soll. Gegen Haarausfall und zur Stärkung der Haarwurzeln kommt gerne Cofein ins Produkt. Es soll dazu beitragen, dass Haarausfall in den Wechseljahren vorgebeugt oder vermindert wird. Schuppenshampoos enthalten häufig Zink-Pyrithion. Auch bei empfindlicher Kopfhaut, Neurodermitis und Ekzemen ist es meist mit von der Partie. Echte Feuchtigkeitsbooster sind Hyaluronsäure und Urea (Harnstoff). Besonders gerne wird Hyaluronsäure in Shampoo für älteres Haar eingesetzt. Harnstoff kann, ebenso wie Hyaluronsäure, Feuchtigkeit in Haut und Haar binden, was bei Produkten für

Kunden mit trockener Kopfhaut und strapaziertem Haar interessant ist. Darüber hinaus hilft Urea dabei unangenehmen Juckreiz zu stillen. Viele Apothekenshampoos enthalten zudem Panthenol. Auch dieser Pflegestoff wirkt beruhigend auf Haar und Kopfhaut und hilft Feuchtigkeit zu binden.

Praktische Tipps zum Gebrauch Wird ein neues Shampoo, eine Spülung oder Kur verwendet, spüren die Kunden meist schon nach den ersten Anwendungen wie sich das Haar verändert. Beim passenden Produkt reichen schon kleine Mengen völlig aus um die Haare zu reinigen. Für kurze Haare wären das schon wenige Tropfen. Mittellanges und langes Haar ist mit haselnuss- bis walnussgroßen Portionen bes-

tens versorgt. Es reicht das Shampoo lediglich auf den Ansatz und die Längen aufzutragen. Die Enden werden durchs gründliche Ausspülen - immer doppelt so lange wie das Shampooieren - ausreichend gewaschen. Empfehlen Sie ihren Kunden, aus hygienischen Gründen, Shampooflaschen nach dem Gebrauch stets fest zu verschließen. Es müssen auch nicht Unmengen angebrochene Haarwaschmittel in der Dusche stehen. Ein bis zwei passende Produkte reichen völlig aus. Ist ein Shampoo doch nicht das Richtige, muss es nicht in den Müll. Es lässt sich prima als Handseife oder zur Handwäsche von Wolle und feinen Stoffen wie Seide verwenden. ■

*Kirsten Metternich von Wolff,
Freie Journalistin*

Anzeige

3-FACH STARK FÜR IHREN UMSATZ

DIE DIASPORAL® BESTSELLER IN TV & PRINT



Diasporal® 300 mg

Körperfreundliches
EXPRESS-Magnesium



Diasporal® 400 EXTRA direkt

Direkt-Magnesium
der EXTRA-KLASSE



Diasporal® DEPOT

Hochdosiertes
2-Phasen-Magnesium plus
Vitamin B-Komplex

JETZT INFORMIEREN UND BESTELLEN

info@diasporal.de • Info-Hotline 089-99 65 53-137 • Fax 089-99 65 53-888 • Protina Pharmazeutische GmbH • 85737 Ismaning

* Signifikanter Anstieg von Serum-Magnesiumkonzentration nach 30 Minuten und renaler Magnesiumkonzentration nach 2–4 Stunden (Werner et al. Trace Elements and Electrolytes 2019)

Magnesium-Diasporal® 300 mg, Granulat zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen (Wirkstoff: Magnesiumcitrat) Zusammensetzung: 1 Beutel Granulat (5,073 g) enthält Magnesiumcitrat 1856,6 mg. Magnesiumgehalt: 300 mg. Sonstige Bestandteile: Sucrose, Citronensäure, Natriumhydrogencarbonat, Riboflavin, Orangenaroma. Anwendungsgebiet: Behandlung und Vorbeugung eines Magnesiummangels. Gegenanzeigen: Schwere Nierenfunktionsstörungen, bradykarde Erregungsüberleitungsstörungen am Herzen, hereditäre Fructose-Intoleranz, Glucose-Galactose-Malabsorption, Saccharase Isomaltase-Mangel, Überempfindlichkeit. Nebenwirkungen: Stuhlerweichung, Müdigkeitserscheinungen bei hochdosierter und länger andauernder Anwendung. Enthält Sucrose und Natrium. Protina Pharm. GmbH, D-85737 Ismaning